

Beilage 1295/2007 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen
Landtags
betreffend eine angemessene Erhöhung der Pensionen für 2008

Gemäß § 26 Abs. 6 LGO wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Öö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Öö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung für
eine angemessene Erhöhung der Pensionen für 2008 im Ausmaß von
mindestens 2% einzusetzen.

Begründung:

Aufgrund der starken Verteuerung von Lebensmitteln und Gütern des
täglichen Bedarfs, speziell aber auch der Lebensbereiche Wohnen und
Energie, treffen die aktuellen Preissteigerungen besonders jene
gesellschaftlichen Gruppen, deren Hauptausgaben vor allem in diesen
Bereichen liegen (vergleiche auch den PIPH). Deshalb vertritt der Öö.
Landtag die Auffassung, dass unter Beachtung dieser besonderen
Belastungen sowie der Stagnation der Pensionseinkommen in den letzten
Jahren und der aktuell stark steigenden Steuereinnahmen des Bundes eine
Pensionsabgeltung von mindestens 2% zuzugestehen ist.

Linz, am 1. Oktober 2007

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

**Frais, Schreiberhuber, Makor-Winkelbauer, Jahn, Mühlböck,
Eidenberger, Weichsler, Schenner, Peutlberger-Naderer, Öller,
Lindinger, Schmidt, Prinz, Pilsner, Affenzeller, Chansri, Kraler,
Bauer, Lischka, Sulzbacher, Kapeller, Röper-Kelmayr**

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Steinkogler, Pühringer, Weinberger, Brandmayr, Jachs, Stelzer,
Frauscher, Stanek, Aichinger, Bernhofer**

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

Hirz, Schwarz